

Konjunktur Wochenrückblick

15. – 19. Dezember 2025

Überblick

[Deutschland – ifo-Geschäftsklima sinkt im Dezember erneut](#)

[Deutschland – Konsumklimaindex geht deutlich zurück](#)

[Deutschland – Einkaufsmanagerindizes verschlechtern sich weiter](#)

[Deutschland – ZEW-Konjunkturerwartungen steigen im Dezember](#)

[Eurozone – ZEW-Konjunkturerwartungen nehmen zu](#)

[Eurozone – Einkaufsmanagerindizes sinken im Dezember](#)

[Italien – Unternehmervertrauen verschlechtert sich](#)

[USA – Arbeitslosenquote steigt auf Vier-Jahres-Hoch](#)

vbw

bayme
vbm

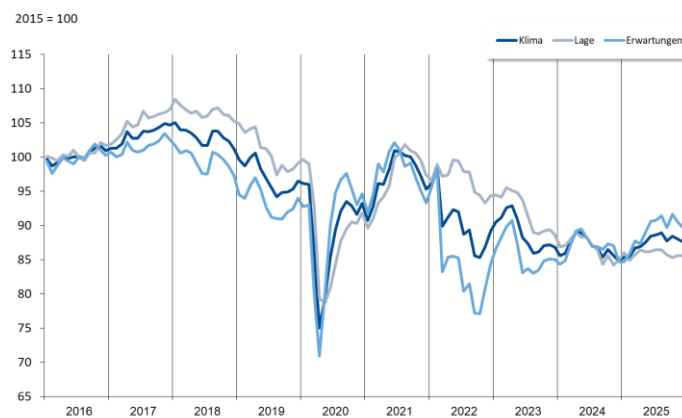
Zur Information:

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns in die Feiertage und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026. Der nächste Konjunktur-Wochenrückblick wird am 09. Januar 2026 veröffentlicht.

Deutschland – ifo-Geschäftsklima sinkt im Dezember erneut

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist im Dezember zum zweiten Mal in Folge gesunken. Der Index ging gegenüber dem Vormonat um 0,4 auf 87,6 Punkte zurück. Verantwortlich waren die Erwartungen, die um 0,8 auf 89,7 Punkte zurückgingen. Die aktuelle Lage hingegen wurde zum Jahresende gegenüber November unverändert mit 85,6 Punkten bewertet.

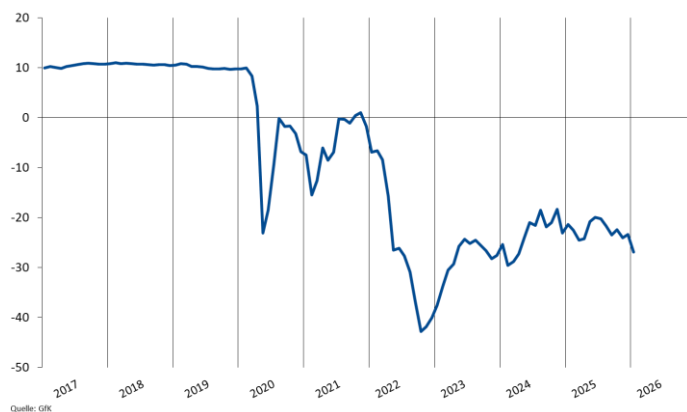
ifo-Geschäftsklimaindex, Deutschland



Deutschland – Konsumklimaindex geht deutlich zurück

Das Verbrauchervertrauen in Deutschland hat sich zum Jahresende weiter verschlechtert. Im Dezember lag der GfK-Konsumklimaindex bei -23,4 Punkten, prognostiziert waren -23,2 Punkte. Zwar verbesserten sich die Konjunkturerwartungen der Verbraucher, die persönlichen Einkommensaussichten sowie die Anschaffungsneigung verschlechterten sich hingegen. Folglich wird für Januar 2026 ein Rückgang des Konsumklimaindex auf -26,9 Punkte prognostiziert.

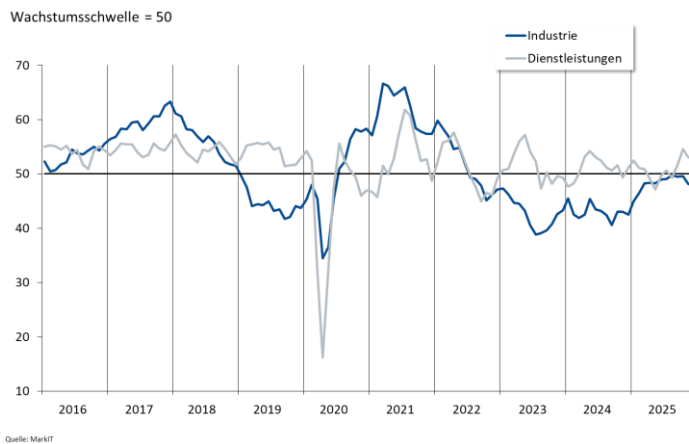
GfK-Konsumklimaindex, Deutschland



Deutschland – Einkaufsmanagerindizes verschlechtern sich weiter

Nach ersten Berechnungen sank der Einkaufsmanagerindex für die deutsche Industrie im Dezember um 0,5 auf 47,7 Punkte. Der Index entfernt sich damit weiter von der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex verschlechterte sich ebenfalls, er sank um 0,5 auf 52,6 Punkte. Damit bleibt er oberhalb der Wachstumsschwelle.

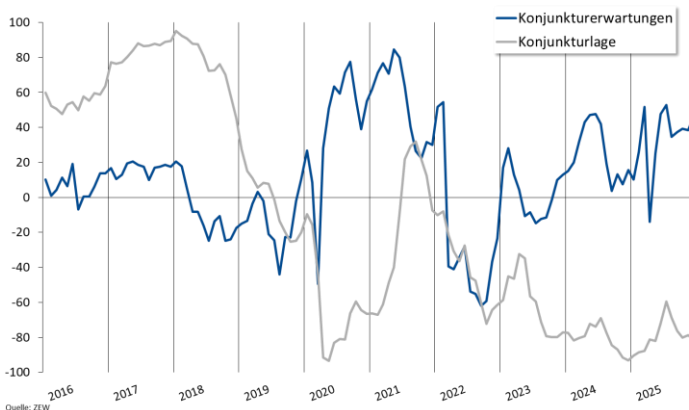
Einkaufsmanagerindex, Deutschland



Deutschland – ZEW-Konjunkturerwartungen steigen im Dezember

Nach dem leichten Rückgang im Vormonat hat sich der Konjunkturerwartungsindex des ZEW für Deutschland im Dezember wieder verbessert, er stieg um 7,3 auf +45,8 Punkte. Gleichzeitig verschlechterte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilung, er sank um 2,3 auf -81,0 Punkte.

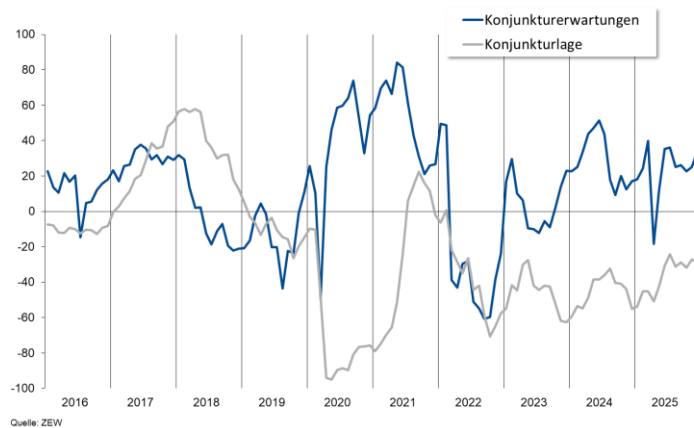
ZEW-Konjunkturindex, Deutschland



Eurozone – ZEW-Konjunkturerwartungen nehmen zu

Auch für die Eurozone verbesserte sich der ZEW-Konjunkturerwartungsindex im Dezember. Gegenüber dem Vormonat stieg er um 8,7 auf +33,7 Punkte. Hingegen sank der Index der aktuellen Lagebeurteilung um 1,2 auf -28,5 Punkte.

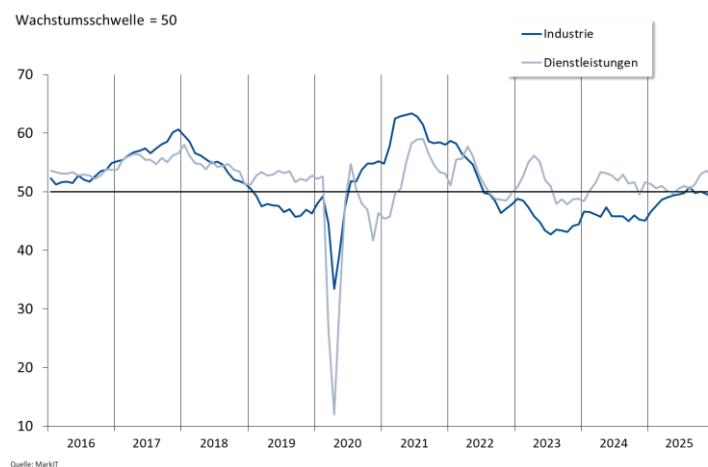
ZEW-Konjunkturindex, Eurozone



Eurozone – Einkaufsmanagerindizes sinken im Dezember

Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie in der Eurozone verschlechterte sich im Dezember nach vorläufigen Berechnung um 0,4 auf 49,2 Punkte und liegt damit weiterhin unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex verschlechterte sich ebenfalls, er ging um 1,0 auf 52,6 Punkte zurück. Damit bleibt er aber weiterhin oberhalb der Wachstumsschwelle

Einkaufsmanagerindex, Eurozone

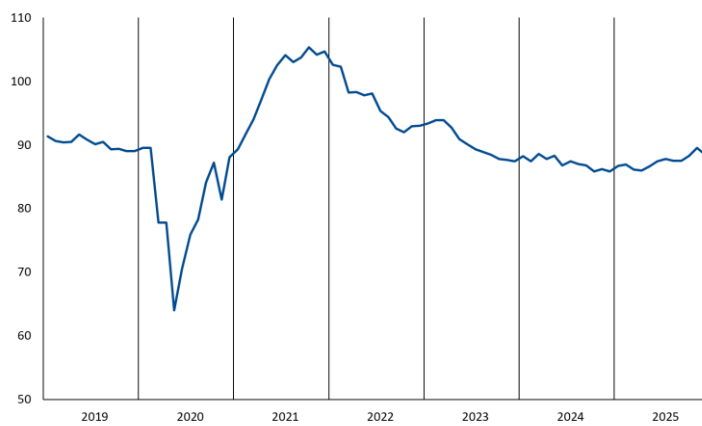


Italien – Unternehmervertrauen verschlechtert sich

Die Stimmung unter den italienischen Unternehmen hat sich im Dezember wieder verschlechtert. Der Geschäftsklimaindex sank gegenüber November um 1,1 auf 88,4 Punkte. Damit scheint der moderate Aufwärtstrend vorerst gestoppt.

Unternehmervertrauen, Italien

saisonbereinigt, 2021 = 100



USA – Arbeitslosenquote steigt auf Vier-Jahres-Hoch

Die Arbeitslosenquote in den USA lag im November bei 4,6 Prozent, das ist der höchste Stand seit September 2021. Für Oktober konnte wegen des langen Government-Shutdowns keine Quote ermittelt werden. Außerhalb der Landwirtschaft entstanden im November 64.000 neue Jobs, nachdem im Oktober 105.000 Stellen abgebaut wurden.

Arbeitslosenquote, USA

in Prozent des Erwerbspersonenpotenzials, saisonbereinigt

